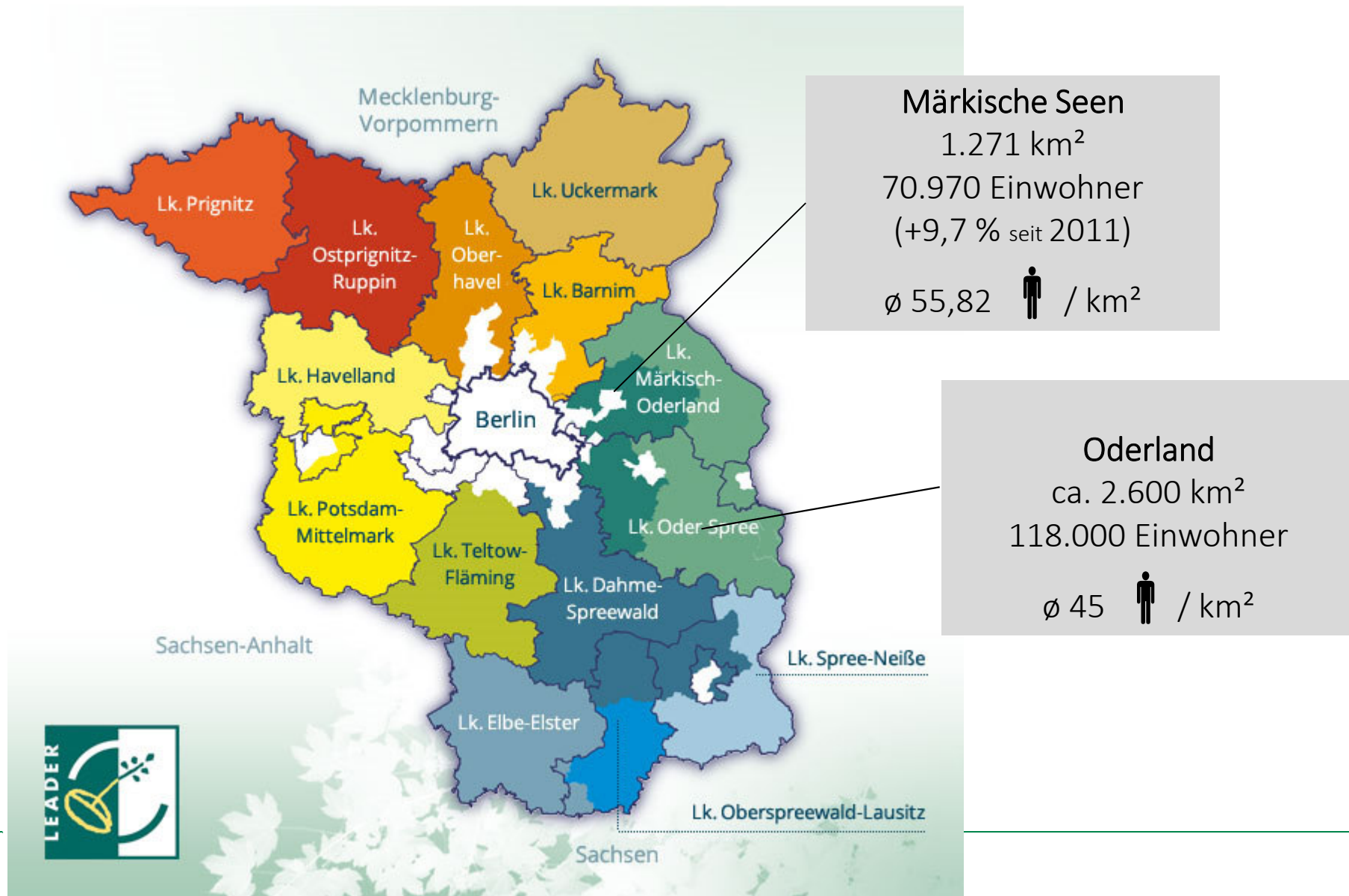




Ländliche Entwicklung
LEADER in Ostbrandenburg

"Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums"



COM (2018) 375. Art. 25 – von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung

- definiert den **Begriff der lokalen Aktionsgruppe** (Art. 25 Abs. 2 (b)):
„ ... setzt sich aus Vertretern öffentlicher und privater lokaler sozioökonomischer Interessen zusammen, ... einzelne Interessengruppen dürfen nicht die Entscheidungsfindung kontrollieren“

Regionalpolitik - Kohäsionspolitik

[Europa 2020-Strategie](#)

Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds)

EFRE

ESF+

Kohäsionsfonds

EMFF



Dachverordnung – [COM\(2018\) 375 final](#)

Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen und den Rückstand der am stärksten benachteiligten Gebiete verringern
wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Artikel 39 AEUV

2. Säule GAP:

Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums

1. Säule GAP:

ELER

GAP VO - [COM\(2018\) 392 final](#)

Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft
Gewährleistung eines angemessenen Lebensstandards für die landwirtschaftliche Bevölkerung;
Stabilisierung der Märkte/ Sicherstellung der Versorgung;
Sicherstellung angemessener Preise für die Verbraucher.

Community-Led Local Development (CLLD)

einheitliche Methodik in **ganz Europa**, die:

- sich auf bestimmte subregionale Gebiete konzentriert;
- von der Bevölkerung, **durch lokale Aktionsgruppen** bestehend aus Vertretern der lokalen Öffentlichkeit und Privatpersonen mit sozioökonomischen Interessen, betrieben wird;
- durch integrierte sowie multisektorale, gebietsbezogene, **lokale Entwicklungsstrategien**, durchgeführt wird, die lokale Bedürfnisse und Potenziale berücksichtigt; und
- lokale Anforderungen und Potenziale berücksichtigt und innovative Besonderheiten im lokalen Kontext, Networking und gegebenenfalls eine Zusammenarbeit umfasst.



→ ländlicher Raum = LEADER

Vorstände der LAGen



Natürlich nebenan!

Märkische Seen: ausgewogen leben und erholen

Querschnittsthemen: Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Anpassung an den Klimawandel, Demografischer Wandel

Handlungsfeld 1:

Lebendige Orte gestalten

Lebendige Räume und Orte
Generationen übergreifend
entwickeln

Grundversorgung und soziale
Integration attraktiv ausbauen

Wohnen im Ort gestalten für
mehr Vielfalt an Lebensformen

Lebenslanges Lernen &
gesellschaftliches Engagement
stärken

Integrierte & regionale Mobilität

Handlungsfeld 2:

Regionale Ökonomie
nachhaltig fördern

Tourismus regional vernetzen,
qualitativ ausbauen und
Vermarktung fördern

Gesundheitsregion gezielt
aufbauen und nutzen

Regionale Erzeuger &
Vertriebsgemeinschaften fördern

Handwerkliche Tradition, Kultur
und Kunst wirtschaftlich stärker in
Wert setzen

Perspektiven für Fachkräfte
entwickeln

Handlungsfeld 3:

Kulturlandschaften mitgestalten &
biologische Vielfalt erhalten

Kulturlandschaft als
Identitätsräume (mit)gestalten

Schützenswerte Naturräume
erhalten

Klimafreundliche und nachhaltig
ressourcen-effiziente Region
entwickeln

Lebendige Vielfalt im Oderland - durch Projekte mit Kooperationen Innovationen Inklusion Ehrenamt Umweltverträglichkeit

Handlungsfeld 1:

Stärkung der
Regionalen Wirtschaft

Beispielprojekt
Pension
Landhaus Alwine

Milchtankstelle
Dannenberg

Handlungsfeld 2:

Zukunftswege in die
Daseinsvorsorge

technische
Ausstattung
Physiotherapien

Ärztehaus
Falkenhagen,
Briesen

Handlungsfeld 3:

Dorf- und Alltagskultur
beleben

Besucherzentrum
Seelower Höhen
Kloster Neuzelle

Dorfgemeinschafts-
häuser

Handlungsfeld 4:

Klima schützen
Naturraum gestalten

Kulturmühle
Lietzen

Recyclinghalle
Wiesenu

Lebendige Vielfalt im Oderland - durch Projekte mit Kooperationen Innovationen Inklusion Ehrenamt Umweltverträglichkeit

Vereinsgründung 2001

ca. 80 Mitglieder – Vertreter aus Politik und Verwaltung, Unternehmen, Kultur, Vereine, Interessensgruppen und Interessenverbände, Kirche und Bürger

Vorstand eigene GO für: Steuerung und Durchführung der Wettbewerbsaufrufe
Bewertung und Auswahl der Maßnahmen $\Longrightarrow$ Votum $\Longrightarrow$ Antragstellung

Projektauswahlkriterien legen die LAGn in den RES selbst fest (MVV)

LAGn entscheiden selbst, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und verwalten
eigenständig das Fördermittelbudget (54 Mio. € ELER Mittel)

Investitionsprojekte



Beteiligungsprojekte



Kooperationsprojekte



Überregionale Kooperationen in LW und Tourismus

LAG Kooperationen bauen auf **vorhandene Netzwerke** auf und sind **flächendeckend** in beiden Regionen (Reiseregion Seenland Oder-Spree).

Wir **qualifizieren, stärken und erweitern** Partnerschaften.

Kooperationsergebnisse sind so aufbereitet, dass sie **übertragbar** sind

Digitalisierung im Seenland Oder Spree (Fördervolumen 500.000€ Start 2020 bis 03/2022)

- 125 Standorte (plus 196 Standorte über INTERREG)
- Netzwerk touristischer Anbieter, Kommunen und öffentlicher Einrichtungen durch Schulungen und Coachings



Überregionale Kooperationen in LW und Tourismus

Marketing im Naturtourismus (Fördervolumen 200.000€ Start 2018 bis 10/ 2021)

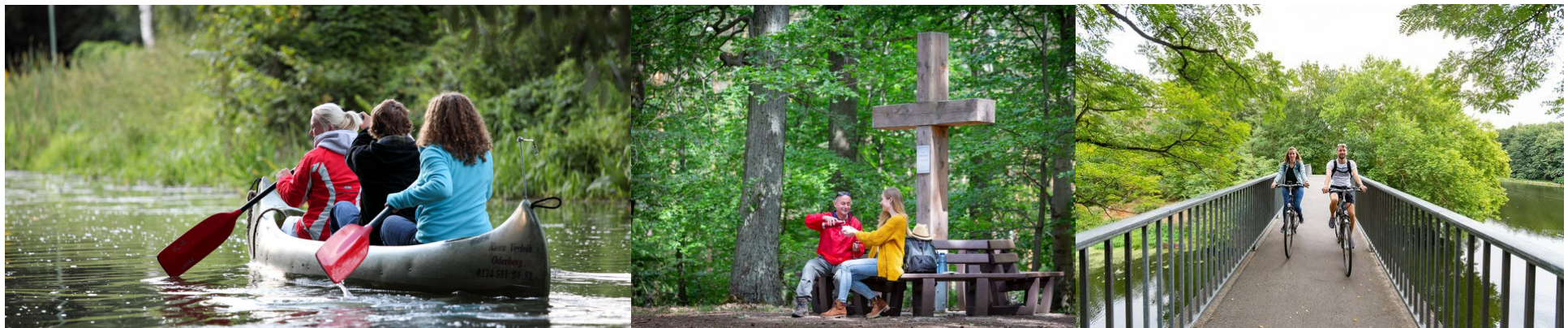
Zielgruppen festgelegt (plus Einheimische)

Marke: „Echte Größe“ Profil „Höhenflüge“ und „Wasserreich“

(Wandern, Radfahren, Wassersport, Angeln)

7 Teilregionen definiert: Flusslandschaft Oder, Flusslandschaft Spree, Oderbruch,
Zwei Naturparke, Berliner Umland, Scharmützelseeregion

dafür Leitprodukte wie „Adler trifft Zander“, „Gipfelstürmer“, „Mönchstour“



Überregionale Kooperationen in LW und Tourismus

...aufbauend auf Kooperation Naturtourismus und Digitalisierung:

neue Kooperation Erlebnisraumgestaltung in den 7 touristischen Teilregionen mit Touristikern, Kommunen, regionalen Akteuren (Fördervolumen 620.000€ ab 2022 bis 2025)

Starker Fokus auf touristische Zielgruppen und Einheimische

Ziel: mit breiter Beteiligung Teilraum-Konzepte und Erlebnisraum-Design für Infrastruktur

Umsetzung Infrastruktur im einheitlichen Design für zwei Erlebnisräume



Kooperationsanbahnung: Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen



Kooperationsanbahnung: Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen

The screenshot shows a Zoom meeting interface. On the left is a grid of 14 participant video feeds. The main area displays a presentation slide with a rainbow graphic. The rainbow has four colored segments: pink for 'Kinder', purple for 'Jugendliche', dark purple for 'Erwachsene', and blue for 'Senioren'. Above the rainbow are four icons representing different settings: 'Gesunde Schule' (three children), 'Gesunder Betrieb' (two adults), 'Aktives Familienleben' (a family), and 'Gesunde KiTa' (a child). To the right of the rainbow is an icon of an elderly person with the text 'Gesund alt werden'. In the center of the rainbow is a house icon with a colorful circular logo and the word 'PORT' below it. At the bottom of the slide is a red banner with the text 'Ein Netzwerk für alle. Für immer.'.

Katharina Kappelhoff moderiert

Mikro Kamera Bildschirm Verlassen

Kooperationsanbahnung: Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen

Mögliche Themen:

- Weiterentwicklung MVZ in Kooperation mit Krankenhäusern
- Etablierung von verbindenden Strukturen zwischen Prävention und Fallmanagement
- frühzeitige Bindung von (Fach)Ärzten
- Einbindung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Strukturen



Neuer LEADER-Wettbewerb 2023 - 2027

Frist: 15. Juli 2022

Grundlage für die Anerkennung als LEADER-Region sind insbesondere:

- eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) mit inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktsetzungen,
- die Begleitung der Akteure und ihre Unterstützung durch ein Regionalmanagement sowie
- die Planung und Finanzierung von Initiativen und Vorhaben für die ersten beiden Jahre.

Dabei sollen von der Bevölkerung der ländlichen Regionen getragene Initiativen und Vorhaben vor allem

- zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft und der regionalen Wertschöpfung durch Gründung, Diversifizierung und Weiterentwicklung von Kleinst- und Kleinunternehmen,
- zur Entwicklung regionaler Erzeugnisse und Dienstleistungen,
- zur Verbesserung des ländlichen Tourismus,
- zur Sicherung und Weiterentwicklung einer angemessenen Grundversorgung und Daseinsvorsorge,
- zur Dorfentwicklung einschließlich des Erhalts des kulturellen Erbes und
- zur Unterstützung des sozialen Engagements lokaler Akteure und kleiner Vorhaben beitragen.

Diese Initiativen und Vorhaben ergeben sich aus der Zusammenarbeit in der jeweiligen Region und sind auch Gegenstand regionsübergreifender und transnationaler Kooperationen.

Insbesondere bei der Grundversorgung und der Daseinsvorsorge sollen Lösungsansätze durch interkommunale Kooperationen befördert werden.



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !



LAG Oderland

Regionalmanagement / Geschäftsstelle
LAG Oderland e.V.
Mahlerstr. 17
16269 Wriezen
c/o Tränkeweg 5 in 15517 Fürstenwalde
Tel: 01736114695
info@lag-oderland.de
www.lag-oderland.de



LAG Märkische Seen e.V.
LOKALE AKTIONSGRUPPE

Regionalmanagement / Geschäftsstelle
LAG Märkische Seen e.V.
Mahlsdorfer Straße 61B
15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 030/9799 259 – 14
rm@lag-maerkische-seen.de
www.lag-maerkische-seen.de